

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Wie groß ist substanzialer Raum?

Nach 2 Jahren des Suchens, Abwägens und Planens durch den Nachbarschaftsverband Karlsruhe (NVK), dem wir angehören, hat das Regierungspräsidium (RP) den Entwurf zum Teilflächennutzungsplan Windenergie als nicht genehmigungsfähig abgewiesen. Begründung: Der Windkraft sei "substanzial zu wenig Raum" gegeben. Dieser Begriff aus dem Windenergieerlass der grün-roten Landesregierung soll Beurteilungsmaßstab sein, ist aber nirgends definiert! Das RP hätte also einen Entscheidungsspielraum gehabt.



Wir leben in einem windschwachen Gebiet, in dem wirtschaftlich sinnvolle Standorte für Windparks nicht existieren. Niemand kann Interesse haben an dem Bau von riesigen, 200m hohen Windrädern auf abgeholzten Bergkuppen, deren Windausbeute gering ist - auch das RP nicht. Zudem ist die Fläche des NVK dicht besiedelt. Menschenwürdige Abstände zu WK-Anlagen lassen sich nicht herstellen. Die zwischen den Siedlungen liegenden Naturräume werden dringend benötigt zur Erholung der Menschen, zur Arterhaltung und als Lebensraum von Flora und Fauna.

In den 2 Planungsjahren ist ein urdemokratischer Prozess abgelaufen mit vielen Ortschaftsrats-, Ausschuss-, Gemeinderat- und NVK-Sitzungen, die alle diese Aspekte berücksichtigt haben. Das Ergebnis wurde der Bevölkerung in einer Offenlage präsentiert und spiegelt sozusagen den Volkswillen. Auch deshalb ist es unverstänlich, dass eine Verwaltungsinstanz die demokratisch gewählten Organe mit Hilfe des schwammigen Begriffs der "substanzialen Raumgebung" aushebelt.

Dr. Cornelia Langguth, stv. Fraktionsvorsitzende

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Ettlinger Eltern wünschen sich

eine Gemeinschaftsschule

Von den 1.489 versandten Fragebögen kamen 719 – das ist nahezu die Hälfte – zurück. (Angeschrieben waren die Eltern des letzten Kindergartenjahrs und der SchülerInnen der Klassen 1 bis 4.) Allen Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt und zurückgesandt haben, sei an dieser Stelle für ihre Mühe gedankt, zumal auch sie oftmals noch nicht absehen können, wie die Schullempfehlung für das eigene Kind in der 4. Klasse aussehen wird.

Letztlich hat die Befragung ergeben, dass sich eine ausreichende Elternzahl für ihre Kinder eine Gemeinschaftsschule in Ettlingen wünscht. Damit steht der positiven Grundsatzentscheidung des Gemeinderats **PRO** Gemeinschaftsschule nichts mehr im Wege.

Sicherlich wird auch das Kollegium der Schillerschule, in der die Gemeinschaftsschule etabliert werden soll, das Ergebnis freudig aufgenommen haben und sich nun mit viel Elan an die Ausarbeitung der Konzeption und weitere Vorbereitungen machen.

Die Frage nach den Kosten, die durch diesen Schultyp entstehen, ist sicherlich berechtigt, dürfte aber bei der Grundsatzentscheidung letztlich nicht das entscheidende Kriterium sein, zumal für die Schillerschule eine umfassende Sanierung ansteht.



Ettlingen ist eine attraktive Schulstadt - und das soll auch so bleiben.

Für die SPD Ettlingen: Dörte Riedel, Vorsitzende des Stadtverbandes, Stadträtin

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Weiches Wasser für Ettlingen?

Weiches Wasser aus der Leitung ist auf den ersten Blick attraktiv: keine lästigen Kalkflecken auf den Armaturen, seltener die Kaffeemaschine entkalken, geringerer Verbrauch von Wasch- und Putzmitteln, längere Haltbarkeit von wasserführenden Geräten usw. Wenn man aber genauer hinschaut, relativieren sich diese Vorteile ganz erheblich.

Wie dosieren Sie Ihre Waschmittel? Genau abgemessen nach Härtegrad? Oder eher nach Augenmaß? Ihr Verhalten selbst hat nämlich den entscheidenden Einfluss auf die Verbrauchsmenge. Oder z.B. die Neuanschaffung einer Waschmaschine: Die wenigsten werden wegen eines Kalkschadens ersetzt. Eher wegen eines zu hohen Energieverbrauchs oder um neue Technologien zu nutzen.

Darüber hinaus haben die im Wasser enthaltenen Mineralien, die für die Härte verantwortlich sind, eine gesundheitliche Bedeutung: Kalzium und Magnesium sind u.a. für den Knochenaufbau und den Energiestoffwechsel erforderlich (fragen Sie Ihren Arzt).

Der entscheidende Faktor wird aber sein: Wie viel sind Sie bereit, mehr für enthärtetes Wasser zu bezahlen? Nach Berechnung der Stadtwerke Ettlingen verteuert sich der Wasserpreis durch eine zentrale Enthärtung um ca. 30%. Das bedeutet: Mehrbelastung eines 4-Personenhaushaltes mit ca. 87 € pro Jahr.

Auch beim Thema Wasser gilt: vollständig informieren!

Dr. Birgit Eyselen

Fraktion Für Ettlingen - FE

www.fuer-ettlingen.de

WEICHES WASSER FÜR ETTLINGEN

Sehr geehrter Herr Oehler,
Vielen Dank für Ihren offenen Brief, den wir gern öffentlich beantworten.

Leider gibt es bisher keine Machbarkeitsstudie zur Trinkwasserentkalkung in Ettlingen.

Bevor aber Aussagen zu eventuellen Mehrkosten beim Wasserpreis überhaupt möglich sind, wäre unseres Erachtens eine Variantenprüfung unerlässlich.

Zumindest aber sollten Ihren Ausführungen zu Mehrkosten beim Wasserpreis von 22 € pro Person und Jahr, die Einsparungen der privaten Haushalte beim Waschmittelverbrauch, bei Reinigungsmitteln, Entkalkern, beim Verschleiß von Elektrohaushaltsgeräten und Badarmaturen, sowie bei der Wartung des Rohrleitungsnetzes gegengerechnet werden, um eine realistische Kosten-Nutzen-Abwägung zu gewährleisten.

Ebenfalls zu prüfen wäre die Beimischung von Ettlinger Quellwasser, oder die Zusammenlegung der Wasserhauptleitungen, bzw. Kooperationen mit Nachbarkommunen.

Die von uns geforderte Machbarkeitsstudie soll nicht zwingend das Bruchsaler Modell kopieren, sondern die Ettlinger Möglichkeiten und ihre Kosten transparent darstellen denn, **wo ein Wille ist, da ist ein Weg - zu weichem Wasser für Ettlingen.**

Um dieses Ziel zu erreichen rufen wir Verwaltungsspitze und Stadtwerke zu einer Bürger- und Kundenorientierten Zusammenarbeit auf.

Weitere Infos am Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr bei unserer Unterschriftenaktion auf dem Marktplatz
Uwe Flüß und Barbara Saebel

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

W-LAN for free am Marktplatz

Gemütlich in einem Café sitzen, den Kaffee und die Sonne genießen und dabei kostenfrei im Internet surfen? Das ist bei uns in Ettlingen vielleicht bald möglich. Im Moment findet rund um den Marktplatz ein Testlauf statt, bei dem das freie W-LAN auf dem Prüfstand steht. Das ist ein guter Schritt in die richtige Richtung und ich hoffe, dass die Stadt bald den Startschuss für ein freies W-LAN in der ganzen Innenstadt geben kann. Sie können es jetzt aber schon nach einer kurzen Registrierung testen. Was für Erfahrungen machen Sie mit dem kostenfreien W-LAN? Senden Sie uns Ihre Eindrücke! Ihr Roman Link



Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fwp-ai-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Ein Hoch der Wasseramsel

In der letzten Sitzung des AUT wurde dem Bebauungsplan „Oberes Albgrün“ zugestimmt. Dabei nahm die Diskussion, ob der dort lebenden Wasseramsel zugemutet werden darf, dass der Albwanderweg nachts beleuchtet wird, fast mehr Raum ein, als die Probleme der Anwohner durch die mögliche (dritte) Zufahrtsstraße auf das Betriebsgelände der angrenzenden Fa. Bardusch. Aber halt, die geplante Straße ist ja nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. Daher muss der zusätzliche Verkehr, Lärm und Dreck ja auch gar nicht berücksichtigt werden. **Muss nicht, könnte aber.** Daran ändert auch nichts, dass der Gemeinderat am 05.09.2010 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Betriebsgelände Bardusch“ zustimme und ein Teil des Köhlergeländes aus dem damaligen B-Plan herausfiel. **Zitat:** „Zum Nachweis der Verträglichkeit der geplanten Betriebszufahrt...muss im förmlichen Bebauungsplanverfahren ein „schalltechnisches und verkehrliches Gutachten“ erstellt werden, das auch das zu erwartende Lkw- und Pkw-Aufkommen beachtet. Ein Gutachten im Vorfeld des ... Ideenwettbewerbs ergab bereits **die allgemeine Verträglichkeit des neuen Straßenanschlusses „Oberes Albgrün“ inklusive Betriebszufahrt...**“ Hört, hört. Wie wir inzwischen wissen, ist diese Aussage falsch, da zeitweise Grenzwerte überschritten würden. Ein mögliches Nachfahrverbot für LKW ist da kein Trost. - Hauptsache die Wasseramsel ist zufrieden. Jürgen.Maisch@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Prägend und unersetzbar

Während bei der Fußballweltmeisterschaft eifrig wie leidenschaftlich Tore, Fehlentscheidungen, Temperaturen und Tabellen berechnet werden, hat der organisierte Sport seine neuesten Zahlen zur Vereinsentwicklung vorgelegt. Das hat keine Schlagzeilen provoziert – zu Unrecht. Enthält doch das Werk tatsächliche Aussagen von über 20 000 Vereinen aus allen Regionen und unterschiedlichster Struktur. Ziel des Berichtes ist eine bessere Steuerung der Vereinsentwicklung in der Zukunft. Doch gilt auch hier die historische Weisheit: Wer nichts hinter sich hat, hat auch nichts vor sich. So versteht sich auch die gesellschaftspolitische Sensation am Ende der Chronik. Danach sind 16,5 Prozent der mehr als 91.000 Vereine älter als einhundert Jahre. In absoluter Zahl: mehr als 15 000. Nimmt man für jeden Verein nur 20 ehrenamtliche Mitarbeiter in Vorständen und als Betreuer, so summiert sich das seit 1914 auf über drei Millionen Jahre freiwilliger Tätigkeit für seinen Verein. Eine unfassbare Zahl, denn diese Tätigkeiten wurden ohne Zwang und Entgelt, ohne berufliche Karrieren oder

staatliche Anerkennung ausgeübt. Nicht selten beinhalteten sie Missachtung oder Kritik. Der Gewinn war größer. Die erhaltenen Münzen waren freie Gestaltung seiner bewegenden Leidenschaft, solidarisches Miteinander und ein verlässliches Stück Heimat.

Das sind dann auch Gründe, warum sich die ganz und gar freiwillige Institution Verein vor Ort länger so lange halten hat; die ältesten Turnvereine sogar schon seit 200 Jahren. Vereine sind Grundlage demokratischen Alltags. Nicht von ungefähr wird für das 19. Jahrhundert das Vereinswesen oft als prägende gesellschaftliche Konstruktion bezeichnet, das sukzessive Familie, Glaubensgemeinschaft, Schulen und Militär überholt, mindestens wirksam ergänzt hat. Es spricht nichts dafür, dass Attraktivität und Anpassungsfähigkeit der Sportvereine im 21. Jahrhundert verschwinden könnten, wie es während dieser Zeit mit manchen Geschäften, Fabriken, Schulen, Kasernen, Praxen, Foren, Ausschüssen und Beiräten geschehen ist und immer wieder passiert.

Partner des Sports

Die gemeinnützige AfB – Arbeit für Menschen mit Behinderung – im Ettlinger Gewerbegebiet Hertzstraße Ost bereitet u.a. gebrauchte PCs, Notebooks und Drucker auf und verkauft sie kostengünstig, an Vereine zudem zu speziellen Konditionen weiter. Der neue Partner des Sports ist unter Tel. 20 000-101 oder bsb@afb-group.eu zu erreichen.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Nils Kruse auch bei den Spezialisten in Baden-Württemberg vorne

Nur drei Wochen nach seinem Vierfachtriumph bei den baden-württembergischen Mehrkampfmeisterschaften bewies U20-Jugendathlet Nils Kruse, dass er in mehreren seiner Zehnkampfdisziplinen auch bei den Spezialisten in Baden-Württemberg ganz vorne mitmischen kann. Mit sehr guten Leistungen holte er sich bei den baden-württembergischen U20-Meisterschaften in Heilbronn zwei Mal den Vizemeistertitel und legte noch eine Bronzemedaille nach. Zunächst stellte Nils trotz recht ungünstiger, da kühler und windiger Witterungsverhältnisse im Stabhochsprung seine persönliche Bestleistung von 4,10 m ein und wurde damit in einem starken Teilnehmerfeld Zweiter und Vizemeister. Im Speerwerfen machte es Nils besonders spannend. Bis zum 5. Versuch des Wettkampfes lag er an zweiter Stelle, wurde dann aber zunächst auf den dritten Platz verdrängt. Als Mehrkämpfer an solche „Stresssituationen“ im Wettkampf gewöhnt, konterte er nervenstark im sechsten und letzten Versuch sowie zudem als letzter Werfer des Wettkampfes mit der guten Weite von 54,82m. Mit dieser Weite rückte er wieder auf Platz 2 vor und holte sich doch noch den Vizemeistertitel.